

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 9

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuanmeldungen

Müller Wilhelm, Mechaniker Radio-Schweiz AG., Kirchlindachstr. 372, Münchenbuchsee

Pfister Adolf Gebhard, Chasseur, Fischerweg 16, Bern

Stehle Wilhelm, Angestellter, Moserstr. 35, Bern (Wiedereintritt)

Rihm Hermann, Buchhalter, Falkenpl. 16, Bern (Übertritt von Sektion Uto)

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 1. September 1948 im Casino

Vorsitz: Herr O. Stettler.

Anwesend ca. 150 Mitglieder.

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zu der ersten Sitzung nach den Ferien. Des schlechten Wetters wegen konnten in diesem Sommer nur wenige Clubtouren ausgeführt werden. Ende Juli verstarb das Ehrenmitglied Paul Montandon (Eintritt 1879), der letzte bekannte Bergsteiger aus jener Epoche der grossen Pioniere; ferner verunglückte am 29. Juli Dr. Ernst Hopf (Eintritt 1931) am Grosshorn. Die Anwesenden ehren die verstorbenen Clubkameraden in gewohnter Weise.

Vor dem geschäftlichen Teil hält Herr A. Amstad seinen in Wort und Bild ausgezeichneten Vortrag über das Thema «Triumph der Farbe — Lob der Heimat». Gegenüber der geographisch-alpinen betont der Referent mehr die photographisch-künstlerische Seite. So werden einmal keine Gipfel genannt und Routen beschrieben, dafür aber Bilder von einer selten gesehenen Ausdruckskraft und Farbenharmonie gezeigt.

Nach Verdankung des Vortrages lässt der Präsident das Protokoll der letzten Sitzung genehmigen. Die beiden publizierten Gesuchsteller werden einstimmig in die Sektion aufgenommen, und der Jahresbericht 1947 wird diskussionslos gutgeheissen. Es wird beschlossen, das Legat von Dr. F. Limacher dem Fonds für eigenes Heim zu überweisen. Zu den Traktanden der Abgeordnetenversammlung in Sitten bemerkt der Vorsitzende, dass die bis heute ausgerichtete Subvention für die Trifthütte Fr. 30 000.— und nicht Fr. 25 000.— beträgt; es soll noch abgeklärt werden, weshalb im Voranschlag für die Zentralstelle für alpine Projektionsbilder kein Beitrag vorgesehen ist, und endlich ist der Vorstand für Ablehnung des von der Sektion Bernina gestellten Antrages. Als Delegierte werden durch den Vorstand die Herren Dr. K. Guggisberg, O. Stettler und W. Suter bezeichnet; von der Versammlung werden gewählt als Delegierte die Herren O. Tschopp, F. Braun und A. Meyer, und als Ersatzmänner die Herren H. Junker und F. Brechbühler. Ohne Gegenstimme wird beschlossen, nächstes Jahr eine Kilbi im Kasino durchzuführen.

Von der dritten Auflage des Hochgebirgsführers durch die Berner Alpen ist der Band III erschienen. Der Präsident spricht allen Bearbeitern, vorab den Herren Dr. K. Guggisberg, W. von Bergen, A. Schmalz und A. König den Dank der Sektion aus. Er kann der Versammlung die Grüsse von Herrn E. Mumenthaler überbringen, der sich von seinem Unfall gut erholt hat, und gibt die Ernennung des Vizepräsidenten, Herrn H. Weber, zum Professor der ETH bekannt. Der Sekretär: Faesi.

Veteranen-Zusammenkunft

Montag, den 4. Oktober 1948, 20 Uhr, im Hotel Wächter (1. Stock). Besprechung des Ausflugsprogramms für 1949; Wahlen.

Senioren-Versammlung

Donnerstag, den 7. Okt., 20.15 Uhr, im Hotel Bubenbergr, I. St. Besprechung des Tourenprogramms 1949.
Der Obmann: W. Grütter

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Eggishorn und Riederalp

die schönen Ferienorte im Aletschgebiet. Komfortable Hotels.

Familie Cathrein

Meiringen

Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post. Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger Garten. Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 4.— an. Garage.
Telephon 39 K. Gysler-Abplanalp

Seelisberg

Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald. Neue Aussichtsterrasse mit grossem Parkplatz und Garagen. Pensionspreis von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche Mittagessen von Fr. 4.50 an.
Telephon 2 69. A. Hunziker, Bes.

Hotel Berna e Posta Novaggio

Heimeliges, gepflegtes Haus, sonnige Zimmer, grosser Garten, reichliche, gute Verpflegung. Pensionspreis ab Fr. 10.50.

Prospekt durch
Tel. 3 63 49

Geschw. Friedli

Badrutts Kulm-Hotel

St. Moritz

Eigener Golf . Tennisplätze . Garage

Hotel Fafleralp (Lötschental) 1800m

Herrlicher Ferienort. Ausflugsziel für Vereine und Schulen. Zimmer mit und ohne fliessendem Wasser. Matratzenlager. Feine Küche, prima Weine, Walliserstube.
Telephon 7 51 51 Kippel H. Vock, Dir.
Mitglied S.A.C. Bern

Pontresina

Hotel Engadinerhof

Das beliebte Haus mit der guten und reichlichen Verpflegung. 25 Bäder. Chr. Heinrich

Hasliberg

Kurhaus Wasserwendi

An unbestritten schönster Lage des Hasliberges mit prächtiger Aussicht. Grosser, schattiger Park. Garage. Küche und Keller tadellos. Mit höflicher Empfehlung: A. u. E. Ruppli, Bes.

Im schönen Bündner Dörfchen Tschierschen ist gut Ferien machen

Pauschalpreis Fr. 12.—

Für prima Küche bürgt der Besitzer:
E. Brenzikofer-Vincent

HOTEL-PENSION JÄGER, Tschierschen

Wenn Skitouren und Hochtouren in die ADULA-GRUPPE und Rheinwaldgebiet: Pizzo Rotondo 2832, Zapporthorn 3140, Pizzo Uccelo 2723, Rheinquellhorn 3200, Rheinwaldhorn 3406 m,

dann Hotel Ravizza und National

San Bernardino.

Renoviert. Unterkunft für 80 Personen. Spezialpreise für S.A.C.-Mitglieder.

Sihlbrugg-Station

Restaurant «Waldhaus»

15 Autominuten von Zürich und Zug. Der beliebte Ausflugsort für Feinschmecker. Gediegene Gesellschaftsräume. Gepflegte, reichhaltige Küche. Erstklassige Weine.
Tel. 92 41 36 Fam. W. R. Siegenthaler, K'chef

Bahnhof-Hotel Terminus, Spiez

günstig für Weekend und Ferienaufenthalt. Heimelige Lokale für grosse und kleine Anlässe. Gartenterrasse, Terrassensaal, Orchester.



St. Moritz Badrutts Palace Hôtel

de tout 1^{er} ordre. Grillroom, Restaurants, Bar, Orchestre. Saisons: 20. 6. au 30. 9.; 1. 12. au 1. 4.

Tél. 3 38 12, Télégrammes: Palace St. Moritz.

Management: HANS BADRUTT

Restaurant et Tea-Room Chesa Veglia

Gute Ferien-

Gelegenheiten finden die Mitglieder des SAC, Sektion Bern, hier in reicher Auswahl, und wir bitten um Berücksichtigung der an dieser Stelle sich empfehlenden Häuser.

KANTONALBANK von BERN



HAUPTBANK BERN (Bundesplatz)

37 Zweigniederlassungen im Kanton

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen, beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung strengster Diskretion.

Café-Restaurant Zytglogge

Theaterplatz

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich
F. Schwab-Häsler

Drahtseilbahn

Muottas - Muragl

2456 m ü. M.

Hotel-Restaurant Muottas-Kulm

mit grosser Aussichtsterrasse auf das Alpen-
gebiet und die Engadiner Seen bis Maloja.
S. A. C. - Mitglieder 25% Ermässigung.



**Konzentrierte
Kraftnahrung
beim Nachlassen
der Spannkraft**

Die eiserne Ration des Bergsteigers

Ohne Schüttelbecher leicht löslich in
kalter Milch oder Gletscherwasser

Ihre Photo-Arbeiten

besorgt Ihnen prompt mit grösster Sorgfalt

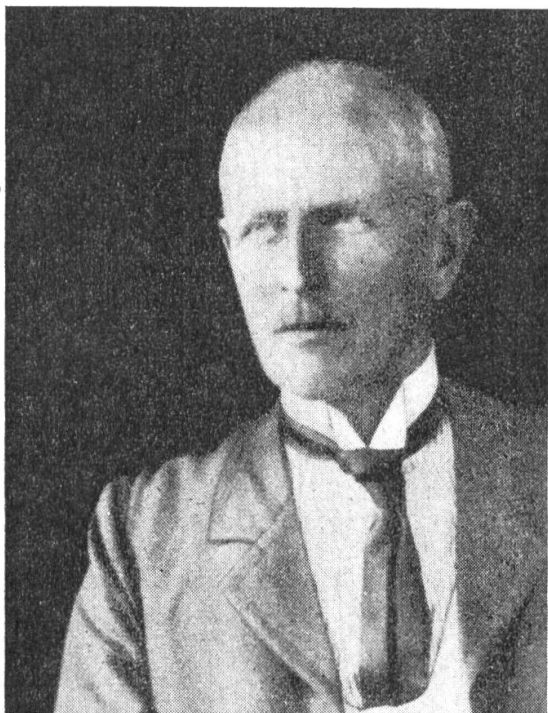
PHOTOFACHGESCHÄFT JAKOB LAURI

Christoffelgasse 4, Bern

Stets frisches Aufnahmematerial aller führenden Marken am Lager

Paul Montandon †

Ehrenmitglied des SAC, 1858—1948



Am 31. Juli 1948 verschied in seinem idyllisch trauten Heim im Glockenthal bei Steffisburg, in aller Stille, wie ein Oellämpchen, das langsam versiegt, Paul Montandon.

Mit ihm verliert nicht nur die Sektion Bern ihr ältestes Mitglied, sondern die grosse Familie aller Bergsteiger wahrscheinlich auch den letzten grossen Bergsteiger, der noch selber als kühner und wagemutiger Pionier die klassische und romantische Zeit des Alpinismus miterlebt hat.

Da in einer nächsten Nummer der ALPEN ein einlässlicher Nachruf die Bedeutung dieses Mannes als Bergsteiger würdigen wird, beschränken wir uns hier, seiner nur durch eine kurze Widmung ehrend zu gedenken. In der Sektion Bern war Montandon nur noch einigen wenigen Bergkameraden bekannt. Der Verstorbene hat mit dem selten hohen Alter von 90 Jahren seine Zeitgenossen alle überlebt; die Jüngern kannten ihn schon

nicht mehr. Ein anderer Grund lag darin, dass Montandon, seit Anfang der 90er Jahre in Steffisburg wohnhaft, in Bern seltener gesehen wurde und in den letzten 25 Jahren, infolge zunehmender deformierender Gelenkrheumatismen, je länger je mehr an sein Haus und zuletzt an sein Bett gebunden war.

Kaufmann von Beruf, trat Montandon nach seiner Vermählung als Teilhaber in die Ziegelei Glockenthal ein, die seinem Schwiegervater Emil Koenig-Boeckel gehörte. Er führte das Geschäft bis zu dessen Liquidation 1918.

Seine grossen Erfolge und bleibende Bedeutung errang sich Montandon aber durch seine alpinistische Tätigkeit. Sein Traum wäre gewesen, frei aller Sorgen des täglichen und geschäftlichen Lebens, sich voll und ganz der alpinen Forschung hingeben zu können. Ihn zogen die Berge nicht nur ihretwegen allein an. Es war vielmehr der Forscher und Entdecker, der ihn dazu trieb. Darum wiederholte er selten eine Tour, sondern suchte stets nach neuen Wegen, Gipfeln und Gebieten, die zu erschliessen ihm Bedürfnis und Berufung war. Die Zahl der vollbrachten Touren ist schwer zu ermitteln. Sie zählt in die Tausende, die der bedeutenderen Gipfel in die Hunderte. An Erstbesteigungen hat Montandon nicht weniger als 71 zu verzeichnen. Ausserhalb der Heimat sind Touren von der Dauphiné bis in die Oesterreichischen Alpen zu erwähnen, sowie zahlreiche Reisen nach Frankreich, Italien, Spanien, Griechenland und Nordafrika, wo ihn Kultur, alte Kunstschatze, Sitten und Gebräuche ebenso sehr anzogen und sein reges Interesse weckten.

Von der Zähigkeit und Ausdauer dieses Mannes zeugen die fast unglaublich klingenden Schilderungen seiner frühesten Bergbesteigungen, wo er am Samstagabend nach Arbeitsschluss zu Fuss von Interlaken auf den Eiger stieg und zurück, oder von Spiez auf die Blümlisalp, um am Montag morgen nach zwei schlaflosen Nächten wieder zur Arbeit anzutreten. Mit 63 Jahren traversierte er noch die Roten Zähne des Gspaltenhorns sowie die Aiguilles du Dru, beide Touren mit Einschluss eines Biwaks, und mit 70 Jahren bestieg er, an zwei Stöcken sich stützend, den Cevendale (3700 m, im Tirol).

Ein ganz besonderes Verdienst gebührt jedoch Montandon als Vorkämpfer des führerlosen Bergsteigens. Es ist heute kaum noch verständlich, gegen welche Schwierigkeiten Montandon und seine Kameraden anzukämpfen hatten, um ihr führerloses Gehen zu rechtfertigen. Für Montandon war begleitend, dass die Berge nicht nur denen zugänglich sein sollten, die hierfür Zeit und Geld haben, sondern auch allen denjenigen, die, mit irdischen Gütern weniger beglückt, in den Bergen Stärkung und Erholung suchen. Für diesen Leitsatz setzte er sich zeitlebens mit aller Kraft ein. Trotz aller Förderung des führerlosen Bergsteigens war aber Montandon stets ein Mahner. Er trat gegen alle Auswüchse eines ungesunden geistigen und körperlichen Berggängertums mit Schärfe auf. Selber äusserst schlicht und einfach, verpönte er jede Prahlerei und Renommiersucht.

Zu den engsten Bergfreunden Montandons gehörten unter anderen: sein Bruder Charles, sein Schwager Dr. René Koenig, der verstorbene frühere Chef der KTA Oberst Eduard Müller, der Kartograph Kümmerli, die Herren Rubin, Krebsler, Ringier sowie die beiden Mitglieder des British Alpine Club, Sydney Spencer und Capt. Farrar, um nur einige zu nennen. Eine enge Freundschaft knüpfte der Verstorbene mit Herrn Dr. H. Dübi, für den er eine besondere Verehrung hegte. Durch seine alpine Tätigkeit kam Montandon mit fast allen prominenten Alpinisten seiner Zeit in Berührung.

Beweise für die Anerkennung der ausserordentlichen Leistungen und Verdienste des Verstorbenen sind seine Ernennungen zum Ehrenmitglied des SAC und dessen Sektionen Bern, Blümlisalp, Altels und Wildhorn, sowie die Ehrenmitgliedschaft des AACB und des British Alpine Club.

Möge die Liebe, die Begeisterung und die Achtung Paul Montandons zu den Bergen in uns weiterleben und uns nie vergessen lassen, welche Pflichten wir im SAC zu erfüllen gelobt haben.

Bern, 15. August 1948.

M. K.

Ba Be Bi So-Zusammenkunft, Sonntag, den 3. Oktober 1948

Die Sektion Weissenstein (Solothurn) leitet die diesjährige Herbstzusammenkunft der Sektionen Basel, Bern, Biel und Solothurn. Unsere SolothurnerFreunde fahren mit uns von Solothurn (ab 8.08 Uhr) nach Leuzingen, von dort geht's zu Fuss über den Bucheggberg nach Aetingen, wo wir im Gasthof z. Kreuz zu Mittag essen (Fr. 3.—). Rückmarsch über Altisberg—Gerlafingen und mit der Bahn zurück nach Solothurn. Wir hoffen, dass sich recht viele SAC-Kameraden daran beteiligen mögen, alte und junge Semester, um mit den Kameraden der drei andern Sektionen Freundschaft zu pflegen. Bern-Bahnhofplatz ab 6.35 Uhr, Solothurn an 7.40 Uhr. Rückreise voraussichtlich ab Solothurn um 18.19 Uhr, Bern an 19.24 Uhr. Kollektivbillettpreis Fr. 3.45. — Anmeldung bis 1. Oktober an Hermann Kipfer, obere Zollgasse 24, Ostermundigen. Tel. priv. 41043, Bureau 66466.

Familienabend, Samstag, 27. November 1948, im Casino Bern

Der diesjährige Familienabend verspricht ein geselliger und prächtiger Anlass zu werden, an dem sich jung und alt köstlich unterhalten können. Ein sogenanntes Non-stop-Programm sorgt für lückenlosen Betrieb. Der Abend beginnt punkt 20.30 Uhr mit Tanz. Die Tanzkapelle Righetti, aus sechs Berufsmusikern bestehend, sorgt für gediegene und schmissige Tanzmusik. Verschiedene Programmeinlagen, zwischen die Tänze hineingestreut, werden durch bewährte Kräfte bestritten, wie die Tanzgruppe Würigler, den Volkstanzkreis Bern. Dann seien die musikalischen Produktionen von Orchester- und Gesangssektion erwähnt, die Hör-Sketches von Engel, Alfred Bock und Partnerin vom Berner Stadttheater; und als musikalische Ueberraschung Johann-Sebastian Bach höchst persönlich! Denkt daran, der 27. November 1948 wird ein vergnügter, schöner Abend. Kommt daher mit Euren Angehörigen und zugewandten Orten zum Familienfest eurer Sektion. Das genaue Programm wird in den Oktober-Clubnachrichten veröffentlicht.



Neu!

**Suppen
ohne
Kochzeit!**



Drei ausgezeichnete, nährhafte
Suppen, im Nu bereit!

Maggi's Rapidsuppen



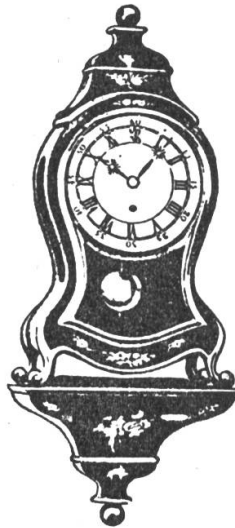
« Naturreiner VIRANO - das köstlichste Getränk des Berggängers
Er erfrischt, belebt und stärkt! »

Bezugsnachweis durch Mineralquelle Riedstern AG., Bern. Tel. 5 54 81

**BANKGESCHÄFTE
ALLER ART**



**SCHWEIZERISCHE
VOLKSBANK**



Gute
UHREN

Schöner **SCHMUCK**
preiswert und in grosser Auswahl

W. Rösch

Bern, Marktgasse 44

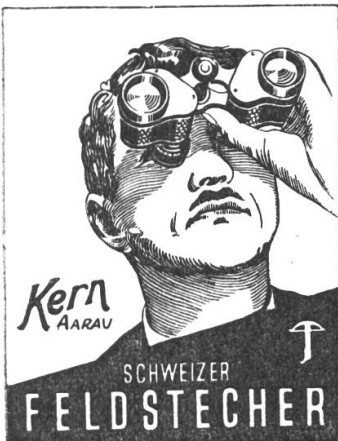
Zuverlässige Gefährten

Stalden

Konserven
Kondensmilch «Bärenmarke»



Bernalpen Milchgesellschaft Stalden
Konolfingen (Emmental)



Alpico 8xV., nur 260 g, Fr. 178.— mit Etui.
Das Idealglas für den Sport
Höhenbarometer. Kompass, Schutzbrillen
Leica-Kino-Apparate

Optiker

M. HECK

Marktgasse 9

REISE-ARTIKEL

Lederwaren Koffer Suit-cases
Nécessaires
Rucksäcke
Lunchtaschen
Herrengürtel
Schul-, Musik- und Reise-
mappen

Sattlerei K. v. HOVEN
Kramgasse 45

Ihre Bücher

bei

A. FRANCKE AG.
BERN

Bubenberplatz
Telephon 2 17 15



Beste, genau dem Fuss und der Fussbewegung angepasste Bergschuhe lohnen sich, weil die richtige Passform, allerbestes Material und die tadellose fachmännische Arbeit alle Voraussetzungen in sich vereinen zu längerer Haltbarkeit, zu unbeschwerterem Gehen und grösserer Wasserdichtigkeit.

Ich bin stolz, Ihnen noch solche erstklassige Schuhe machen zu können, die Sie restlos befriedigen werden, weil ich dabei auch Ihren Spezialwünschen volle Beachtung schenken kann.

Etwas Neues und gerne Beanspruchtes ist meine Ski-Schuh-Uebersömmung mit fachmännischer Pflege.

SCHUHMACHER SAM. KUNZ

Spezialwerkstätte für Berg-, Sport- und Wanderschuhe.
Schwarzenburgstrasse 8, Bern, Telephon 5 14 75. - Botendienst.



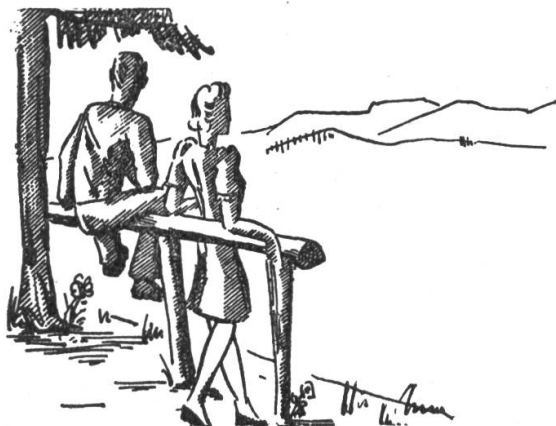
Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel

auf Gegenseitigkeit, gegründet 1876

Die gute Lebensversicherung

Inspektor:

Fred Grossglauser, Aktivmitglied des SAC
Bern, Könizstrasse 4, Telephon 5 16 04



Am Sonntag nach
NEUENEGG oder **LAUPEN**



E. Wagner

Neuzeitliche Möbel-
und Wohnausstattungen
Bern, Kramgasse 6, Tel. 2 34 70

Z WYGART

Chemiserie

SPITALGASSE 40

BERN

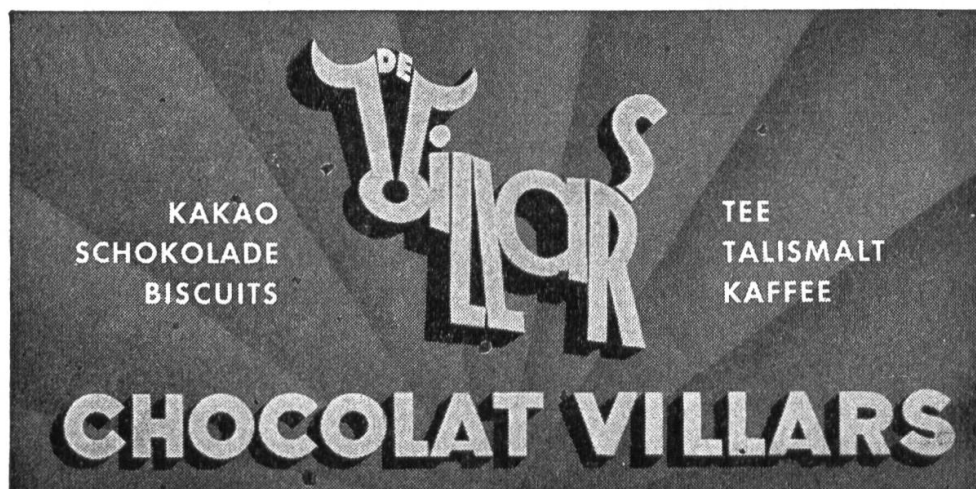
BLUMEN

nach allen Ländern

durch Blumenhaus

GESCHW. EHRHARDT

Bubenbergrplatz 9, Telephon 2 33 35



Verkaufsfilialen in Bern: Marktgasse 2, Spitalgasse 26

Vortragsprogramm für das Winterhalbjahr 1948/49

6. Oktober: *Fritz Steuri, jun.*, Grindelwald: «Himalaya 1939», mit Lichtbildern, im Burgerratssaal.
3. November: *Jul. Zimmermann*, Zürich: «Schwere Winterfahrten vom Bifertenstock bis zum Montblanc», mit Lichtbildern.
1. Dezember: Anlässlich der Hauptversammlung: Vorführung verschiedener *Berg- und Skifilme*.
12. Januar: Lichtbilderabend, dargeboten durch die *Photosektion*.
2. Februar: *Karl Schneider*, Direktor der Landestopographie, Bern: «Ausschnitte von Gebirgslandschaften im Bilde unserer neuen Landeskarte 1 : 50 000», mit Lichtbildern
2. März: *Otto Jenny*, Oberdorf (Bld.): «Walsertäler am Alpensüdfuss», mit Farbenbildern.
6. April: *Adolf Fux*, Visp: Der Lötschberg im Wandel der Zeiten.
4. Mai: *Theo Strübin*, Liestal: «Wanderungen im Oberengadin (mit Bianco grat usw.)», mit Farbenbildern.

Änderungen im Programm infolge Verhinderung der Referenten werden vorbehalten; für diese Fälle stehen Vorträge mehrerer Clubkameraden aus der Sektion Bern in Reserve.

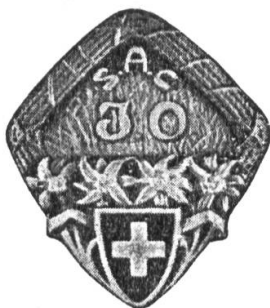
Die Vorträge finden in der Regel anlässlich der Clubversammlungen um 20 Uhr im Uebungssaal des Kasinos statt; Änderungen oder ausserordentliche Veranstaltungen werden in den «Club-Nachrichten» und im Stadtanzeiger publiziert. Junioren haben zu allen Vorträgen Zutritt; dagegen sind Angehörige von Clubmitgliedern und weitere Interessenten nur dann eingeladen, wenn in den Anzeigen besonders darauf hingewiesen wird.

Der Vorstand.

Berner Orientierungslauf 1948

Wer von den Teilnehmern und Schlachtenbummlern erinnert sich nicht an den letztes Jahr so flott verlaufenen und bei prächtigem Herbstwetter durchgeführten Orientierungslauf mit Karte und Kompass.

Der S.A.C. möchte an diesem originellen Lauf auch dieses Jahr wieder mit möglichst vielen Gruppen teilnehmen. Der Lauf findet am Sonntag, den 31. Oktober, statt. Alle Interessenten, vom jüngsten JO'ler bis zum Senior, laden wir deshalb freundlich ein, an der *Vorbesprechung vom Freitag, dem 1. Okt., um 20 Uhr, im Clublokal zu erscheinen*. Also bitte keine Hemmungen, es gibt Alterskategorien, und zudem kommt es bei diesem Feld-, Wald- und Wiesenlauf auf einen klaren Kopf, gutes Karten- und Kompasslesen sowie flotte Kameradschaft an.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Kartenlesen

Mit Karte und Kompass auf gutem Fuss zu stehen ist im Gebirge vielfach noch wichtiger als das sichere Handhaben von Pickel und Seil. Auf all deinen Touren soll ja der Kopf und nicht Hände und Füße die Hauptarbeit leisten. Der Weg zum Ziel ist nicht auf alten Spuren zu suchen. Er wird von dir auf Grund klarer Ueberlegungen selber bestimmt. Um so besser wenn er mit